



## **NIEDERSÄCHSISCHER FUßBALLVERBAND E.V.**

**Kreis Stade – Jugendausschuss**

**21706 Drochtersen, 14.10.2023**

### **Hallenspielordnung für die Altersklassen A- bis C- Junioren/innen der Breitensportklassen, D-, E- und F-Junioren/innen und G-Junioren**

Für die Durchführung der Hallenpunktspiele/Kreismeisterschaften im Jugendbereich des NFV Kreis Stade finden ergänzend zu den Fußballregeln des DFB und den Satzungen und Ordnungen des NFV die nachfolgenden Punkte Anwendung. Es handelt sich um eine Spielform, die Kernpunkte des Futsal-Regelwerks in vereinfachter Form beinhaltet.

1. Es werden folgende Spielbälle verwendet:

- E-Junioren/innen und jünger: Futsal-Ball light, Größe 4, 290-310 g
- D-Junioren/innen: Futsal-Ball light, Größe 4, 340-360 g (gemäß geänderter Vorgaben des NFV ist diese Ballgröße auch bei den E-Junioren/innen zulässig).
- A- bis C-Junioren/innen: Futsal-Ball light, Größe 4, 400-440 g

2. Das Tor ist 3 m breit und 2 m hoch (Handballtor).

3. Die Abseitsregel ist aufgehoben.

4. Der durchgezogene Wurfkreis (6m) entspricht dem Strafraum.

5. Der Strafstoßpunkt ist 7 m vom Tor entfernt.

6. Tore können von überall aus dem Spielfeld erzielt werden.

7. Das Spielfeld richtet sich nach den Hallenausmaßen und muss rechteckig sein.

8. Es wird bei den A- bis E-Junioren/Innen ohne Bande gespielt.

9. Die F-Junioren spielen mit einseitiger Bande, die auf max. 2 Meter Höhe begrenzt sein soll, und von der Hallenaufsicht vor Spielbeginn festzulegen ist.

10. Beim Spiel ins Seitenaus wird der Ball durch „Einkick“ wieder ins Spiel gebracht. Hierzu wird der Ball an der Stelle des Austritts auf die Seitenlinie gelegt, und wie bei einem indirekten Freistoß mit dem Fuß wieder ins Spiel gebracht. Die Füße des Spielers müssen außerhalb des Spielfeldes sein. Tore können aus dem Einkick nicht direkt erzielt werden.

11. Beim Anstoß und bei der Ausführung von Frei-, Straf- und Eckstößen sowie beim Einkick müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft 5m vom Ball entfernt sein. Aus einem Anstoß kann kein Tor direkt erzielt werden.
12. Nach einem Torausball darf der Torwart den Ball nur durch Abwurf wieder ins Spiel bringen. Der Ball darf dabei jederzeit über die Mittellinie gespielt werden. Ein direktes Tor kann aus einem Abwurf nach Toraus jedoch nicht erzielt werden.

Ist der Torwart im Ballbesitz, ohne dass der Ball vorher im Toraus war, erfolgt die Spielfortsetzung beliebig. Er kann dann auch selber ein Tor erzielen.

**Sonderregelung für die F-Junioren:** Hier darf der Ball nach Toraus auch per Abschlag aus der Hand oder Abstoß vom Boden ins Spiel gebracht werden, wobei der Ball die Mittellinie nicht überqueren darf, ohne dass er vorher den Hallenboden oder einen Spieler berührt hat. Das gleiche gilt, wenn der Torwart den Ball während des Spiels kontrolliert in den Händen hält.

13. Die Rückpassregel ist **nicht** aufgehoben.

**Ausnahme:**

Bei den F-Junioren ist die Rückpassregel aufgehoben.

14. Es gibt in der Halle (wie auf dem Feld) direkte und indirekte Freistöße. Der Schiedsrichter zeigt einen indirekten Freistoß durch Heben eines Armes an. Indirekte Freistöße, die innerhalb des Strafraums verursacht worden sind, werden immer auf die Strafraumgrenze (6-Meter-Kreis) verlegt.
15. Berührt der Ball die Hallendecke (einschl. Geräte), erfolgt ein indirekter Freistoß von der Stelle, an der der Ball die Hallendecke berührte. Bei Deckenberührung im Strafraum (6-Meter-Kreis) wird der indirekte Freistoß auf die Strafraumgrenze (6-Meter-Kreis) verlegt.

16. Grätschen und Grätschen und Sliding Tacklings zum Blocken eines Balls in Entfernung zum Gegenspieler sind erlaubt. Allerdings gibt es in der Halle eher eine Karte als draußen. Je nach Heftigkeit/Kontakt droht ein Feldverweis. Das Blocken des Gegners kann erlaubt sein, sofern sich der Spieler beim Kontakt weder bewegt noch absichtlich in den Weg des Gegners stellt (beide Füße müssen auf dem Boden sein und es darf keine aktive Bewegung zum Gegner geben).

17. Persönliche Strafen: Verwarnung durch gelbe Karte, Feldverweis durch gelbrote und rote Karte. Vervollständigung der Mannschaft nach 2 Minuten oder nach Gegentor (gilt nur in Unterzahl) durch anderen Spieler. Bei mehrfacher Unterzahl darf nach Gegentor nur 1 Spieler ergänzt werden.

Ein auf Dauer des Feldes verwiesener Spieler darf an den weiteren Spielen des Spieltages nicht mehr teilnehmen. Der vom Feld verwiesene Spieler hat den Halleninnenraum zu verlassen.

Ausgenommen hiervon sind alle Roten Karten für Handspiele zur Torverhinderung! Hier erfolgt automatisch eine Sperre von einem Turnierspiel, das durch die Turnierleitung zu überwachen ist. Eine Meldung an die Spielinstanz ist nicht erforderlich.

Eine Mannschaft, die einen Feldverweis mit der roten Karte hinnehmen musste, darf den Spieler in dieser Partie nicht mehr ersetzen.

Bei einer gelbroten Karte ist der Spieler automatisch für das nächste Spiel des Tages gesperrt.

Frank von Barga

Vorsitzender  
Kreisjugendausschuss Stade